

coop
PRIX
Garantie



RÄTIKON

4. KIRCHLISPITZE

PRIX GARANTIE

7c (6c+ obl.)

7 SL, 220m

Erstbegehung:

M. Dettling & M. Bechtel 2015/16

Absicherung:

gut, mit Innoxbolts

Material:

10 Express, 2x50m-Seile

Zustieg:

vom Melkplatz (P.1745) oberhalb dem Grüscher Äipli über den markierten Wanderweg und die Geröllhalde unter die Wand. Ab hier der linken Fixseilpiste (Steigklemme nötig!) bis zum Einstieg folgen. Zeit: ca. 1:15h.

Abstieg:

Abseilen über Route und die rechte Fixseilpiste.

Fixseil
für Aufstieg

Fixseil
zum Abseilen

6b

6c

6c

7a+

7a

6c

7c

RÄTIKON

4. KIRCHLISPITZE

2494m

PRIX GARANTIE

7c (6c+ obl.)

7 SL, 220m

Wer zum ersten Mal zum Klettern ins Rätikon kommt, dessen Blicke richten sich bald einmal zum sogenannten Elefantenbauch an der 4. Kirchlispitze. Prominent und herausfordernd sticht dieser aus der Bergkette hervor und wohl jeder Kletterer weiss, dass dort die ganz harten Geräte daheim sind. Silbergeier (8b+) und Hannibals Alptraum (8a), zum Beispiel. Ein bisschen verwegend war daher der Plan schon, an genau dieser Wand eine Linie zu verwirklichen. Aber es hat geklappt....

Charakter: Die zugänglichste Linie am eindrucklichen Panzer der 4. Spitze. Auch wenn das Eintrittsticket hier nicht ganz so teuer wie in den Nachbarrouten ist, so bekommt man doch Qualität und Ambiente garantiert. Die Felsqualität ist über weiteste Strecken hervorragend, die steile, technisch anspruchsvolle Wandklettere an Slopem und kleinen Kántchen fürs Rätikon typisch. Ein paar kurze, etwas splittig anmutende Stellen fehlen aber nicht und wer unbedingt irgendwo einen Griff ausreissen will, der dürfte seinen Wunsch auch erfüllen können.

Erschliessung: die Route wurde am 1.10.2015, 6.11.2015 und 4.7.2016 durch Marcel Dettling von unten im Vorstieg ohne vorgängiges Erkunden eingeböhrt. Herzlichen Dank an Michael Bechtel für den tollen Support. Die erste komplette, freie Begehung der Route erfolgte am 11.9.2016 durch Marcel & Kathrin Dettling. Die erste Wiederholung mit einer Onsight-Begehung sicherten sich am 22.9.2016 Daniel Benz und Lukas Hinterberger.

Absicherung: Die Route ist mit A4-Inox-BH komplett, solide und durchdacht ausgerüstet, mobiles Sicherungsmaterial ist nicht mitzuführen und kaum einsetzbar. Es sei erwähnt, dass manche nicht ganz triviale Kletterstelle bei guter Absicherung durchaus obligatorisch zu meistern ist.

Material: 10 Express, 2x50m-Seile. Zum Abseilen sind 2x60m bequem, aber nicht zwingend nötig. Eine Steigklemme (o.ä.) erleichtert den Aufstieg über die Fixseilpiste enorm.

Zugang: von Melkplatz (P.1745) oberhalb dem Grüscher Älpli über den markierten Wanderweg und die Geröllhalde unter die Wand. Ab hier der linken Fixseilpiste bis zum Einstieg folgen. Zeit: ca. 1:15h.

Abstieg: Abseilen über die Route, dann am bequemsten über die rechte Fixseilpiste. Sollten die Fixseile marode sein, so sind direkt in Falllinie des Einstiegs zwei Abseilstände zu finden. Ein Fussabstieg über die Nordabdachung ist für Alpinfreaks auch gut möglich (ca. T5, II, unübersichtlich).

Verhältnisse: die Route ist exakt nach Süden exponiert und trocknet nach Regenfällen sehr schnell ab. Die Saison dauert grob von Mitte Mai bis Ende Oktober, je nach Befahrbarkeit der Alpstrasse.

Wichtig: die Alpstrasse ist ab Schuders mit einem Fahrverbot belegt. Zurzeit wird dessen Missachtung von den Behörden geduldet. Das soll so bleiben – man fahre vorsichtig, langsam und stelle sein Fahrzeug auf jeden Fall so ab, dass die Älpler nicht behindert werden!

Kontakt: mdettling@bluewin.ch.

